

ASTRO LA VISTA

Lebensenergie tanken

Die aktuelle Zeitqualität ist herausfordernd, viele Menschen ringen derzeit mit ihren Energieressourcen. Das zwingt den Einzelnen auch in die Auseinandersetzung mit der Quelle der eigenen Energie. Die psychologische Astrologie betrachtet die Planeten als energetische Instrumente im Leben. Wenn wir nun einen Planetentransit über unser Horoskop erleben, ist dies grundsätzlich eine Zufuhr von Energie. Dabei steht zum Beispiel Mars für Antrieb, Durchsetzungs- und Willensenergie oder Venus als Beziehungsenergie, die in uns den Drang weckt, uns mit anderen zu verbinden. Diese äusseren Energiezufuhren können sowohl als belebend wie auch als irritierend erlebt werden.

Aktuell ist das Zeitgeschehen auch in Herisau stark durch Pluto beeinflusst. Seine Energie zeigt sich in Form von Druck. Abhängig vom Eintrittsort im persönlichen Horoskop äussert sich das als physischer, psychischer oder geistiger Druck. Auch wo dieser Druck erlebt wird ist unterschiedlich: am Arbeitsplatz oder zu Hause, in der Beziehung zu Anderen, der Erziehung von Kindern oder leider auch in Form von Schmerzen im Körper. Welches astrologische Wissen besteht zur Absicht dieser Energie?

Die psychologische Astrologie repräsentiert das zyklische Prinzip. Alles Lebendige unterliegt einem Werden und Vergehen. Die plutonische Energie tritt jeweils an einem zentralen Punkt in diesem Zyklus ein. Als Lebewesen treten wir ständig mit dem DU in Kontakt. Daraus entstehen unterschiedliche Formen von Verbindungen. Das sind Partnerschaften, Ehen, alle Arten von Verträgen, Arbeitsverträge, Erbverträge aber auch Verpflichtungen gegenüber der Verwandtschaft, der Sippe. Wenn aus diesen Verbindungen eine dem Individuum schadende Form von Abhängigkeit entsteht, dreht sich das Erleben. Dann ist Plutos Energie dazu da, diese Symbiose wieder aufzusprengen und die Entwicklung des Einzelnen wieder zu fokussieren. Denn es ist das persönliche Werden und Vergehen, das Pluto im Auge behält. Deshalb ist er auch jene wertvolle Quelle an Regenerationsenergie, die wir Menschen brauchen.

Es stellt sich also die Frage, an welchem Ort man sich in all den Formen von Verbindungen und Verpflichtungen befindet. Vielleicht bestehen Abhängigkeiten oder Kontrollverlust über das eigene Leben, derer man sich jetzt bewusst werden kann. Äussere plutonische Messinstrumente finden sich übrigens aktuell auch in der Natur. Das äussere Aufblühen konfrontiert uns direkt mit dem Zustand unseres „inneren Gartens“. Kann dieser mithalten mit dieser kolossalen Wiedergeburt der Natur im Äusseren? Haben wir selbst die Wintermonate zum inneren Aufräumen genutzt, Belastendes losgelassen und Platz gemacht für das Lebendige? Dann wird unsere innere Energiequelle sprudeln und uns im Leben weitertragen.

Artikel für die Rubrik Sternefööfi im „de Herisauer“

Nadja Rechsteiner, Astro la vista

Ausgabe vom 1. Mai 2019